

liches Jahres besunder, Järlich zu rechten Zins Ain Pfundt pfenning Costanzer Münz oder sovil ander müntz Alls denn der Zins gericht werden soll, dafür ungevarlich in dem Landt löffig ist, Allwent uf Sant Martinstag, oder Vier Zechentag die Negsten dernach, Zue Unseren handen ohn alles verziehen richten und bezahlen sont. Wer aber, das sy oder Jhr Erben oder wer denn das guet Jnne hat, Uns oder unseren Erben und Nachkhomen, den obgenanten Zins uf das obgeschriben Zil und tag als vor beschaiden ist, nit richtint, und dass Also übersässint, so ist uns und unseren Erben und Nachkhomen das obgedacht guet, denn dannenhin von Jhnen und Jhren erben ledig und los und zinsvellig worden, und mugent den das dannenhin besetzen und entsetzen nach unserem willen, ohn Jhro und Menigelichs Seumung, Jhrung und widerred. Es ist och beredt und bedinget dass sy den grunt wol mugent Rüten und schwemmen^c, Aber den berg nit. Wer och das uns von Thrysen⁹ sömlich noth bestuendt das wir mit unserem vych wichen müssent, es wer von Wetter oder von Krieg oder wie das Zuegieng. So mugent Wir unser Flucht dar haben unz das es ungevarlich besser wirt, und was den schad von dem Vech geschehen ist, dass soll den ston Zue dem Kilchenmayer, der den Ze Thrysen⁹ Kylchenpflieger ist, und der soll ain ab dem Thryserberg, Und ain usser dem Dorf zu Jhm Nemen, Und was sich die den erkennen umb den schaden, den söllint wir Jhnen ablegen und darumb unklagbar machen. Sy und ihr Erben haint och vollen gewallt und recht, dass sy ihr rechtung, die sy haint Zu dem obgenanten guet, wol mugent Angreifen, es syg mit versezen oder mit verkhofen, wen sy wendt oder gegen wem sy wendt, doch Uns und unseren Erben und Nachkhomen ohn schaden Ahn unseren Rechten. Es ist och beredt das wir von Thrysen⁹ in dem obgenannten holz und guet, unser Notturft wol mugent howen, Alls och vormals, sytt und gewöhnlich gewesen ist ungevarlich. Wir und unser Erben und Nachkhomen sond Jhro und ihro Erben, oder wer den das obgenant guet Jhnnen hat, Alls es denn hievor in synen Markhen begriffen ist, guet gethrew weren und geweren sin wa oder wie sy des Jhmmmer Notturftig wärint, Es syg ahn Geistlichen oder ahn Weltlichen Gerichten mit gueten throwen an all geverd nach Erlehens Recht. Und des Alles ze ainem offen Urkhundt und stätter vester sycherhait han ich obgenanter Wilhelm von Richenstain¹ min Jnsigel darumb offentlich an disen brief gehengt. Darzue habent wir och die obgenanten von Thrysen⁹ Ernst-